

11  
16

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

November 2016 B 8784 68. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-

[www.miba.de](http://www.miba.de)

Die E 75 von Brawa

## Kurbel-Königin



Getreidesilo Olbernhau mit  
Feldbahn von Auhagen



Anlagenbeleuchtung:  
Uhlenbrocks IntelliLight 2



Im MIBA-Test: E 10 110  
der DB in H0 von Piko





# Faszination Modellbau

Internationale Messe für  
Modellbahnen und Modellbau

28.-30. Oktober 2016

**MESSE  
FRIEDRICHSHAFEN**



Die wunderbare Welt der Miniaturen:  
präsentiert, zelebriert und gefeiert.

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

[www.faszination-modellbau.de](http://www.faszination-modellbau.de)

 [facebook.com/faszination.modellbau](https://facebook.com/faszination.modellbau)

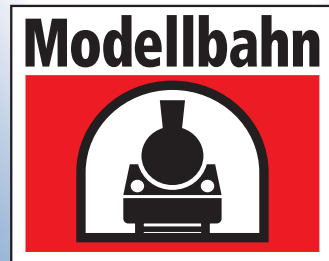
 [instagram.com/faszination.modellbau](https://instagram.com/faszination.modellbau)

 [youtu.be/Y1cr4eSCzG4](https://youtu.be/Y1cr4eSCzG4)

VERANSTALTER:

 **MESSE SINSHHEIM**  
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER

Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim · T +49 (0)7261 689-0  
F +49 (0)7261 689-220 · [modellbau@messe-sinsheim.de](mailto:modellbau@messe-sinsheim.de) · [www.messe-sinsheim.de](http://www.messe-sinsheim.de)



33. INTERNATIONALE  
MODELLBAHN AUSSTELLUNG



17.-20. NOV. 2016

EIN TICKET 4 EVENTS!

**KOELNMESSE**  
[www.MODELLBAHN-und-LEGO.de](http://www.MODELLBAHN-und-LEGO.de)

Zeitgleich: 9. Kölner




Echtdampf-Treffen

Ticket auch gültig für:  
LEGO® Fanwelt  
LEGO® Kidsfest  
18.-20. NOVEMBER



Sie ist Europas größter Modellbahn-Event und Ideen-, Erlebnis- und Einkaufsparadies von internationalem Rang – die Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) in Köln! Alle sind sie dabei, die Qualitäts-Schmieden der Kleinserienhersteller mit höchstem Spezialisierungsgrad ebenso wie die Marktführer der Branche. Mehr als 200 Aussteller freuen sich auf den Megaevent. Es werden alle Spurweiten gezeigt. Und natürlich die schönsten Modellbahnen Europas. Viel Vergnügen!

Öffnungszeiten IMA:  
Do. bis Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

 [facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung](https://facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung)

 [youtu.be/Llx-hDWbU8E](https://youtu.be/Llx-hDWbU8E)

Showtime!  
QR-Code scannen oder Youtube-Link  
eingeben für das neue IMA Video:



VERANSTALTER

Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim  
T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220  
[info@messe-sinsheim.de](mailto:info@messe-sinsheim.de) · [www.messe-sinsheim.de](http://www.messe-sinsheim.de)



Was kostet die Welt?“ Eine ganz offensichtlich rhetorische Frage – fast schon als Sprichwort anzusehen, geht es doch darum, eine gewisse Großkotzigkeit an den Tag zu legen. „Mein Haus, mein Auto, mein Boot ...“ war in ähnlichem Sinne einst ein Fernsehwerbespot für eine Anlageberatung der Sparkassen. Ob die in der ersten Version des Spots gezeigten Schnösel breite Kundenschichten überzeugt haben, darf bezweifelt werden, denn die ironisierende Ergänzung „... meine Pferde und meine Pferdepflegerinnen ...“ war bald populärer als das Original.

Wir Modellbahner sind zum Glück in der komfortablen Lage, auf unseren Anlagen jede Menge Häuser, Autos und Pferde (einschließlich deren Personal) für vergleichsweise kleines Geld aufzustellen. (Und für die Anlagenberatung genügt es, die vorliegende Publikation daheim in aller Ruhe zu studieren; weite Wege zur nächsten Filiale eines Geldinstituts sind dazu wirklich nicht notwendig ...)

Gleichwohl ist dieses Hobby aber auch nicht umsonst zu haben. Vor allem Fahrzeuge mit heutigem Detaillierungsgrad und umfangreicher Digitaltechnik sind in Entwicklung und Produktion in der Regel sehr aufwendig. Normalerweise kennen folglich die Preise von Jahr zu Jahr nur eine Richtung: aufwärts!

In Unkenntnis vieler Faktoren, die zu so einer Entwicklung führen – einfa-

cher Grundsatz: steigende Kosten müssen auf sinkende Stückzahlen umgelegt werden – kochen die Diskussionen in einschlägigen Foren gern mal hoch, wenn es um die Preise geht. Fordern die einen, Modelle doch bitte billiger anzubieten, so mäkeln die anderen, dass die Detaillierung nicht noch weiter getrieben wurde. Manche sehen sogar in „billiger und besser“ keinen Widerspruch.

Geht aber mal ein Hersteller mit seinen Preisen einen komplett ande-

## Preise – ganz leise

ren Weg, so ist die Zahl der Threads vergleichsweise überschaubar. Gerade mal ein – in Ziffern: 1! – gedanklicher „Faden“ findet sich an einschlägiger Stelle. Darum sei es hier noch mal ganz ausdrücklich und laut kundgetan: Liliput senkt die unverbindlichen Verkaufspreise für zahlreiche Neuheiten – zum Teil sogar sehr deutlich! (Die ganze Liste finden Sie unter [www.liliput.de](http://www.liliput.de))

Mit der Entscheidungsfindung hat sich die 100-prozentige Bachmann-Tochter als Teil der chinesischen Kader Group vermutlich nicht leicht getan. Denn die Preiskalkulation wird speziell bei diesem Hersteller nicht unerheblich aus Fernost mitgestaltet. Da ist es umso löblicher: Ein Schritt in die richtige Richtung ist gemacht – meint *Ihr Martin Knaden*



Wenn man keinen Spitznamen hat, wird einer erfunden! Daher haben wir Brawas neue E 75 kurzerhand mal „Kurbel-Königin“ genannt, denn der doppelte Stangenantrieb ist im Betrieb schon sehr interessant anzuschauen. Was das Modell sonst noch zu bieten hat, beschreibt Ellok-Papst Bernd Zöllner. Foto: MK  
Zur Bildleiste unten: Der neue Getreidespeicher von Auhagen hat nicht nur einen Bahnanschluss, sondern wird zusätzlich auch von einer Feldbahn bedient. Bruno Kaiser macht Vorschläge zu Aufbau und Gestaltung. Uhlenbrock hat sein IntelliLight in einer Version mit LEDs ausgeliefert; Sebastian Koch stellt die Module vor. Und als weitere Ellok testeten wir die neue E 10 von Piko. Fotos: Bruno Kaiser, Sebastian, MK

# FALLER

## IM KLEINEN GROSS

# Für Vielseitige

### Modellbau in Perfektion



Seitenweise Inspiration:  
Der Katalog 2017/18 ist da!

## www.faller.de

[www.car-system-digital.de](http://www.car-system-digital.de)

[www.facebook.com/faller.de](https://www.facebook.com/faller.de)

[www.google.com/+faller](https://www.google.com/+faller)



## MODELLBAHN-ANLAGE

Ladenburger Module – Teil 2 <b>Eisenbahn und Landschaft</b>	8
Schmalspurbahn nach Schweizer Motiven – Teil 2 <b>Im schönen Engadin</b>	52
Von der Rübenanlieferung bis zum fertigen Produkt (2) <b>Eine Zuckerfabrik als H0-Diorama</b>	74

## VORBILD

Die Elektrolokomotiven der Baureihe E 75 <b>Der Antrieb bleibt im Rahmen</b>	14
Die E 10 110 und ihre Besonderheiten <b>Einheits- (?) Elloks</b>	58

## MIBA-TEST

Die E 75 in H0 von Brawa <b>Die Kurbel-Königin</b>	18
Die Einheitsellok der Baureihe E 10 in H0 von Piko <b>Familiengründung</b>	60

## GEWINNSPIEL

MIBA-Sommerrätsel 2016: Auflösung und Gewinner <b>Koblenz, hier Coblenz ...</b>	22
---	----

## NEUHEIT

Digitale Anlagenbeleuchtung von Uhlenbrock <b>IntelliLight-LED</b>	64
Betriebsstelle für die Ladestraße <b>Getreidesilo mit Gleisanschluss</b>	81

## MODELLBAU-WETTBEWERB

Reif für die Bühne: Eine Blockstelle am Abzweig in N <b>Nur eine Blockstelle</b>	26
Reif für die Bühne: Einmal Waldbahn, immer Waldbahn – in H0 <b>Mit Dampf und Winden</b>	28
Reif für die Bühne: Auswertung <b>Reif für die Bühne</b>	30

## BRANCHE INTERN

2. Dezember 2016 <b>Tag der Modelleisenbahn</b>	32
--	----

## MODELLBAHN-PRAKXIS

Lokschuppen in 0 von Real-Modell <b>Klützer Schuppen</b>	68
Nebenbahnszenerie nach brandenburgischem Vorbild in H0 <b>Haltepunkt mit Bahnübergang</b>	86
Gebäudemodellbau frei nach PitPeg <b>Kleine Wartehalle – Schicht für Schicht</b>	92

## VORBILD+MODELL

SSyms Köln / SSym 46 von Artitec <b>Der Dritte im Bunde</b>	96
--	----

## RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Bücher	99
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	100
Neuheiten	104
Kleinanzeigen	110
Vorschau · Impressum	122



**8** Im zweiten Teil des Berichtes über die große Modulanlage der Modulbaufreunde Ladenburg richtet sich der Blick auf die landschaftlich ausgestalteten Module. Die hierbei vorgestellten Teilstücke weisen allerlei Themen auf, die mit großer Sorgfalt und ebensolchem Ideenreichtum gestaltet sind. *Foto: Horst Meier*

**14** Die E 75 war eine Weiterentwicklung der E 77. Der Antrieb kam sozusagen von der Stange, allerdings besaßen die Loks nun einen einteiligen Rahmen, der zu besseren Fahreigenschaften führte. Bernd Zöllner erläutert Entstehungsgeschichte, Unterschiede der einzelnen Baurose und testet im Anschluss das neue Brawa-Modell. *Foto: Joachim Claus, Slg. Eisenbahnstiftung*



**60** Mit den zur Spielwarenmesse 2016 angekündigten Modellen der E 10/E 40 startete Piko nach E 41 und E 50 eine weitere Loktype aus der Riege der DB-Einheitselloks. Zunächst erscheint die Ursprungsversion in Gestalt der stahlblauen E 10 110, deren herausragende Umsetzung auf weitere Mitglieder aus dieser Lokfamilie hoffen lässt – wie Bernd Zöllner meint. *Foto: Martin Knaden*





**64** Mit dem Uhlenbrock-System IntelliLight-LED lassen sich Modellbahnanlagen taghell und nächtlich stimmungsvoll ausleuchten. Sebastian Koch hat das System installiert und berichtet über seine Erfahrungen. *Foto: Sebastian Koch*



**68** Die Gebäude von Joachim Jüchser haben immer ein konkretes Vorbild. Diesmal hat er sich den Lokschuppen von Klütz ausgesucht, dessen markantes Merkmal der über den Grundriss hinausragende Gebäudeteil für den Wasserbehälter ist. Gerhard Peter hat das Resinmodell gebaut. *Foto: Gerhard Peter*

**81** Nach dem Vorbild eines Getreidespeichers in Olbernhau entstand der neue Bausatz von Auhagen in der Baugröße H0. Da das angelieferte Getreide vom Silo mit einer Feldbahn zur Mühle gebracht wurde, ergab sich eine Möglichkeit zum Einbau der entsprechenden Gleise und Loren der Marienberger – Bruno Kaiser zeigt, wie dies aussehen könnte. *Foto: Bruno Kaiser*



## Flexible Plattformen



„Elektrische Locomotiven – made in Europe“ gibt einen ebenso erschöpfenden wie bunten Überblick über alle neuen Elloks von Bombardier, Siemens, Alstom, Pesa, Newag, Skoda, Softronic, Stadler Rail und Vossloh Rail Vehicles, die zwischen 2012 und 2015 entwickelt, gebaut und geliefert wurden. Die reiche Bebilderung be-

gleitet die Fahrzeuge von der ersten Präsentation auf der InnoTrans, über Erprobung und Serienproduktion bis zum aktuellen Betrieb.

208 Seiten im Format 24,0 x 30,4 cm, Hardcover, mit 330 Abbildungen, zweisprachig (deutsch, niederländisch)  
Bestell.-Nr. 581629 | € 39,-

Erhältlich direkt beim:  
VGB-Bestellservice: Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)

VGB  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

**BRAWA**  
LIEBE ZUM DETAIL



BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

[WWW.BRAWA.DE](http://WWW.BRAWA.DE)





# Ihr Spezialist für Modellbahn, Elektronik und Technik

**NEU**



- Europas größter herstellerunabhängiger Modellbahnkatalog
- Über 6.000 Artikel führender Hersteller
- Mehr als 15 Jahre Erfahrung und Kompetenz
- H0, TT, N, Z und Gartenbahnsortiment

Jetzt Katalog  
anfordern unter:  
**[conrad.de/kataloge](http://conrad.de/kataloge)**

 **25 x in Deutschland**

 **[conrad.de](http://conrad.de)**

**CONRAD** ELECTRONIC



Das Bw auf dem Regal, MIBA 9/2016

## Altersangabe

Ich möchte eine kleine Berichtigung bezüglich des Geburtsjahres von Herrn Ernst Jorissen, Erbauer der Spur-1-Anlage, anbringen. Es wird im Text erwähnt, dass er im Jahr 1950 geboren wurde. Diese (Fehl-) Information findet sich in einer Bildunterschrift auf Seite 9 zur Baureihe 50. Es ist prinzipiell richtig, dass Ernst Jorissen eine 50 in seinem Fuhrpark hat, die sein Geburtsjahr als Ordnungsnummer trägt. Das ist tatsächlich die 50 1961, die auf dem Bild zu sehen ist und nicht, wie im Text erwähnt, die 50 1950. Diese Lok besitzt Ernst Jorissen übrigens auch und sie war sogar mit dabei in Utrecht. Der Ernst ist also (noch) gar nicht so alt! *Les Wind (E-Mail)*

## Lob und Tadel

### Auf dem Teppich bleiben

Seit Jahren lese ich mit großem Interesse Ihre Zeitschrift als Unterhaltung, aber nicht wie erhofft, auch als Inspiration für mich selbst. Warum? Die MIBA berichtet ausnahmslos über Anlagen, die permanent aufgebaut sind. Wer den dafür nötigen Platz nicht hat, muss sich mit kurzzeitigem Aufbau begnügen. Diese Lesergruppe ist in der MIBA unterrepräsentiert. Sicher ist es schwierig, Interessantes für Teilzeit-Anlagenbetreiber zu vermelden, aber ein Erfahrungsaustausch wäre doch denkbar.

Nach dem Aufbau einer Anlage tritt – zumindest bei mir – nach zwei bis drei Monaten intensiven Spielens eine gewisse Sättigung ein. Das gilt wohl auch für permanent aufgebaute Anla-

gen. Da „flüchtet“ man sich dann in das „rumpuzzeln“ an Landschaftsdetails.

Beginne ich nach einer Pause von neun bis zehn Monaten mit dem Neuaufbau, genieße ich die Vorfreude auf die Anlage. Dies entgeht allen, die permanente Anlagen haben. Wenn man einen Aufbau für zwei bis drei Monate macht, kann man in eine längere Aufbauzeit investieren, beispielsweise eine Woche lang aufbauen.

Ein Kurzeitenaufbau ist nicht nur trauriger Kompromiss, sondern hat eigene Reize und Möglichkeiten. Für mich war der Schlüssel zur Spielfreude – trotz des nur kurzzeitigen Aufbaus – die Wahl einer Betriebszeit von zwei bis drei Monaten. Dazu passt auch der Jahresrhythmus: Wenn es draußen matschig und regnerisch ist, also von Januar bis März, ist Modellbahnzeit, während von April bis Weihnachten Aktivitäten wie Gartenarbeiten, Wandern und Reisen im Vordergrund stehen.

Meine Anlage basiert übrigens auf Märklin-Metallgleisen, die ich zum Teil seit meiner Kindheit besitze. Inzwischen ist die Anlage aber viel größer geworden. Alle Häuser haben eigens für sie hergestellte Kartonkästen zur Aufbewahrung, die Rampen sind aufgeteilt in vier Schienenlängen und stapelbar. Die Platte – über unserem Flügel hinweg plaziert – ist aufgeteilt in sechs Sektionen und nimmt, zusammen mit der Beinkonstruktion verstaute, kaum Raum ein. Die Platte ist belegt mit Auslegeware zur Dämpfung der Rollgeräusche. Wünscht man sich Veränderungen der „Kurzeitanlage“, so gilt hier nicht flächenmäßiger Ausbau, sondern Verfeinern einzelner Punkte.

*Knut Meyer, Rungsted Kyst (E-Mail)*



Noch immer fasziniert die Teppichbahn. Das Konzept ist eine gute Option für alle, die eine Anlage nur temporär aufbauen können. *Foto: Knut Meyer*

MIBA-Miniaturbahnen 11/2016

# ALLE NEUHEITEN 2016 LIEFERBAR!

MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N

## Auhagen



11 446 Getreidespeicher



43 700 Feldbahnsetattrappe mit Lokschuppen



14 481 Bahnsteig

Fordern Sie unseren kostenlosen  
Neuheitenprospekt 2016 an!  
Den aktuellen Katalog Nr. 14 mit  
292 Seiten erhalten Sie im  
Fachhandel bzw. gegen 7 EUR  
(Deutschland) inkl. Porto bei:

**Auhagen GmbH**  
OT Hüttengrund 25  
D-09496 Marienberg  
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66

[www.auhagen.de](http://www.auhagen.de)





Ladenburger Module – Teil 2

# Eisenbahn und Landschaft

*Im zweiten Teil des Berichtes über die große Modulanlage der Modulbaufreunde Ladenburg richtet sich der Blick auf die landschaftlich ausgestalteten Module. Die hierbei vorgestellten Teilstücke weisen allerlei Themen auf, die mit großer Sorgfalt und ebensolchem Ideenreichtum gestaltet sind.*

Die einzelnen Module der Anlage entstehen in klassischer Rahmenbauweise und haben eine Tiefe von 50 oder 70 cm. Eine Reihe von Sondermodulen für Bahnhöfe oder Wendeschleifen weisen eine größere Tiefe von teilweise bis zu 150 cm auf. Die Länge der Module wird vom Erbauer selbst fest-

gelegt, wobei die kleinste Länge 50 cm und – gestaffelt in 25-cm-Abständen – die größte 200 cm betragen kann. Jeder Bau beginnt immer mit einem Kopfstück, das mit den beiden jeweiligen Seitenteilen und mithilfe von 3,5 x 3,5 cm messenden Buchenholzleisten rechtwinklig verschraubt wird. Nun fol-

gen alle innenliegenden Spanten, die die nötige Steifigkeit und die Auflageflächen für das Trassenbrett ergeben. Das zweite Kopfstück wird wiederum mit Hilfe zweier weiterer Buchenholzleisten in den Ecken befestigt.

Der Grundrahmen steht nun, es fehlt nur noch das Trassenbrett aus 10 mm Pappelsperholz. Dessen Breite wird mithilfe des Kopfstückes und der genormten Gleislage festgelegt und sollte nicht zu knapp bemessen werden, da darauf neben den Gleisen noch die Oberleitungsmasten Platz finden müssen. Das Trassenbrett wird genau zwi-





Heuernte auf einem der zahlreichen landschaftlichen, ja eigentlich landwirtschaftlich geprägten Streckenmodule. Auch die andere Seite des Gleises zeigt mit großzügig gehaltenen Kornfeldern die Vorteile der Modulbauweise: Zuhause würde man kaum so flächendeckend gestalten. Aber auch im Kleinen zeigen die MBF Ladenburg, was sie drauf haben. Mit den Gestaltungssets von Busch entstehen nahe den Bauernhöfen schöne Gärten.



Am Bauernhof findet eine kleine Traktorschau statt. Die zahlreichen Modelle in H0 erlauben durchaus auch eine größere Präsentation, allein reicht es oft nicht an Platz. Mit Hartschaumfelsen und ebensolchen Mauern wurde dieser Bauernhof herausgehoben.



schen den Kopfstücken eingepasst und mit diesen und den Querspanten verschraubt. Sowohl die Kopfstücke als auch die restlichen Spanten und Seitenteile bestehen aus 15 mm starken Birke-Multiplex-Platten. Dieses Material hat sich durch hohe Standfestigkeit bei relativ geringem Gewicht und den geringen Verzug bei schwankender Luftfeuchtigkeit bewährt. Beim Bau des Modulkastens ist ein sauberes Arbeiten unerlässlich, da sich kleine Fehler zu Beginn auch auf die nachfolgenden Bauabschnitte übertragen – was letztendlich zu wesentlich mehr Nacharbeiten führen kann.

## Gleisbett

Bevor im nächsten Schritt die Korkbetung aufgebracht wird, werden die ge-







**Oben: Eine Zugbegegnung von BR 78 und BR 50 auf freier Strecke. Unweit davon wird im Erdbeerfeld fleißig geerntet. Trotzdem sollte man aufpassen: Erdbeer- und Kornernte wie im Bild auf Seite 9 erfolgen in der realen Welt zeitlich nacheinander ... Unten: An der Einmündung der eingleisigen Nebenstrecke auf die Hauptbahn rauscht eine V 200 mit ihrem Eilzug heran. Trotz der Elektrifizierung der Strecke werden bei Ausstellungen häufig Dampf- und Diesellokomotiven eingesetzt – denn die bekannten Bauweisen kommen eben bei den Besuchern sehr gut an.**

neuen Gleismitteln mithilfe unseres „Muttermoduls“ angezeichnet. Dabei handelt es sich um ein 50 x 25 cm großes Modul, das genau nach den „Nordmodul“-Normen gebaut ist; beim Bau wird es mit dem jeweiligen neuen Kopfstück verschraubt, sodass die Gleistrasse genau ausgerichtet werden kann. Auf diese Weise passt dann prinzipiell das neue Teilstück an alle anderen Module.

Nach dem Aufbringen der 5 mm starken Korkbettung – möglichst mit einem flexiblen Kleber –, folgt das erste Probelegen der K-Gleise. Auch hier wird mithilfe zweier Vorrichtungen die exak-

